

Beloved Brother

Another kind of love (Kapitel 21 ENDLICH online)

Von PhibrizoAlexiel

Kapitel 19: Prüfungsergebnisse #2 (ohne adult)

~~~~~

Mit einem breiten Grinsen und einem Liedchen auf den Lippen schloss Die ein paar Monate später die Tür zum Haus seiner Familie auf, hatte einen Bogen Papier in der Anderen Hand: "Tadaima!"

Sofort stand sein Bruder neben ihm, wusste der Blonde doch, dass Die heute seine Ergebnisse in einer wichtigen Zwischenprüfung bekommen hatte. "Und?"

Leise lachte der Ältere, hob eine Hand, den Daumen nach oben gestreckt an: "Bestnote!!!"

"HA!" Er grinste, sprang seinen Bruder an, küsste ihn tief, leidenachftlich. "Ich WUSSTE es! Ich WUSSTE, dass du das schaffst. Mensch Die, ich bin so stolz auf dich..."

Leise lachte der Ältere auf, erwiderte den genüsslich, und sehr sehr zufrieden: "Aber selbst du hast nicht mit Platz 1 gerechnet, oder? Oder? Oder?"

"Nein, natürlich nicht. Ich wusste zwar, dass du gut bist, aber du warst so nervös.... ich hab gedacht, du machst ein paar kleine Fehler oder so..." Er seufzte, schmiegte sich so eng wie nur irgend möglich an den Älteren. "Mensch... Ich kann gar nicht sagen, wie sehr ich mich für dich freue...."

Zärtlich nahm er den Jüngeren in den Arm, schloss zufrieden, ja eigentlich glücklich die Augen: "Allein wenn du mich so umarmst ist das Lohn genug..."

Lächelnd streichelte er durch das mittlerweile wieder recht lange Haar seines Bruders, zupfte sacht an dessen Ohr. "Willst du dich ein bisschen mit mir hinsetzten? Essen dauert noch ne halbe Stunde..."

Leicht nickte der Ältere, schmuste den Jüngeren sanft an: "Klar... wohin denn? Ein bisschen kuscheln?"

"Hmhm... Couch?" Er musste seinem Liebling jetzt nah sein, ihn spüren, damit er vor

lauter Freude nicht platzte.

"Ok...", nickte Die, zog den Kleineren sanft mit sich ins Wohnzimmer, zum Sofa, ließ sich darauf fallen und zog Kyo zärtlich in seine Arme: "Lieb dich so..."

"Hm...." Fest drückte er sich an seinen Freund, küsste ihn lange, tief, bevor er sacht gegen dessen Lippen murmelte: "Ich dich auch, Liebling.. Ich dich auch..."

"Gut... sehr gut...", flüsterte der, den Kuss zärtlich, leidenschaftlich erwidern, dabei aber deutlich spürend, dass er den Anderen in den letzten Wochen ziemlich hatte vernachlässigen müssen.

Er lächelte leicht, als er Dies Erregung an seinem Bein spühte. Sicher, er hatte auch auf ihn verzichten müssen, aber er hatte wenigstens noch seine Hand gehabt.

Der hätte seine zwar ebenfalls benutzen können, aber nicht wirklich Zeit für gehabt.

Und genau das wusste Kyo und so begann er sanft, Dies Schritt zu massieren. "Willst du, mein Schatz?"

Leise keuchte Die auf, sah seinen kleinen Bruder etwas perplex an: "In ner halben Stunde werden wir da doch nicht fertig..."

"Hm.... Nicht, wenn...." er grinste, küsste sacht Dies Brust. "Wenn dir mein Mund genügt..."

Überrascht blinzelte der Rothaarige: "Das würdest du? Ich meine... du hast noch nicht... und... und... ich würd mich freuen, aber..."

"Sch...." er lächelte, küsste noch einmal die Lippen des Älteren. "Es macht mir nichts aus. Um genau zu sein, wollte ich das schon länger mal probieren..."

"Na dann...", Die grinste breit und auch etwas amüsiert, setzte sich mit Kyo so auf, dass es für diesen bequem sein würde: "Tu dir keinen Zwang an..."

"Nie..." erwiderte der Blonde grinsend, begann erst einmal, Dies Brust zu verwöhnen, nachdem er dessen Hemd aufgeknöpft hatte, eine Hand immer noch im Schritt des Älteren, ihn sacht von außen massierend.

Genüsslich seufzte Die, presste sich der Hand etwas entgegen, während er die Augen schloss, sich über die Lippen leckte, leise stöhnte, wann immer Kyo einen besonders sensiblen Punkt erreichte.

Leicht lächelnd öffnete er die Hose seines Bruders, ließ seine Hand hineingleiten, zog mit der anderen auch die Unterwäsche soweit nach unten,###...###. "Alles klar?"

"Hai...", Die keuchte leise, legte den Kopf zurück, fühlte, wie ihm der Schweiß auf die Stirn trat: "Kyo... bitte..."

###

...

###

"Du... du bist gut... Kyo...", er warf den Kopf leicht zurück, stöhnte leicht grollend auf: "So gut..." So versunken in das was, sein kleiner Bruder mit ihm tat hörte er nicht, wie die Haustür aufgeschlossen wurde.

Und auch Kyo nahm nichts wahr, küsste den Körper des Älteren leidenschaftlich, verwöhnte ihn nach besten Wissen und Können und war froh, dass Die es genoss.

Bis das plötzliche Aufprallen eines Koffers auf dem geflüßten Boden des Flures, direkt vor der Wohnzimmertür, Die erst die Augen verwirrt öffnen, dann geschockt aufreißen ließ: "Scheiße..."